

PRESSEMITTEILUNG

vom 19. Juni 2013



Pressemitteilung 12/2013

Neubau Elefantenanlage im Opel-Zoo Elefanten in wechselnder Besetzung im Elefantenhaus

Der Neubau der Elefantenanlage im Opel-Zoo geht nun langsam seinem Ende entgegen.



Der neue, fünfjährige Elefantenbulle Tamo kam am 17. April aus Wuppertal und bezog als erster das neue Elefantenhaus. Die Kronberger Kühe trauten sich dann nach gut zwei Wochen „Überredung“ mit allerlei Leckereien, den Weg in ihr neues Domizil zu gehen. Während nun die Außenanlagen mit Hochdruck fertig gestellt werden, gewöhnen sich die Tiere in das neue Elefantenhaus ein und sind auf der Lauffläche für die Besucher in wechselnder Besetzung zu sehen. Spannend wird es dann noch einmal, wenn Bulle und Kühe miteinander Kontakt aufnehmen können, was

zunächst mit Hilfe so genannter Kontaktgitter auf der Außenanlage geschehen wird, und es dann hoffentlich nicht mehr lange dauert, bis die Gruppe sich eingewöhnt und ihre Routinen in der neuen Umgebung entwickelt.

Die Besucher finden in den nächsten Tagen im Elefantenhaus und später dann auch in den Besucherantritten an der neuen Außenanlage eine neue Beschilderung, die interessante Informationen nicht nur über die Kronberger Tiere, sondern auch über Anatomie, Vorkommen und Ökologie der Elefanten im Allgemeinen aufzeigen. Da erfährt man beispielsweise auch, wie die Kommunikation der grauen Riesen funktioniert, wie sie ihren Rüssel nutzen, wie ihre Füße das große Gewicht zu tragen vermögen und was es mit dem Zahnwechsel im Laufe eines Elefantenlebens auf sich hat. Die Beschilderung wurde von den Zoopädagogen im Opel-Zoo konzipiert und wird so manchen Zoobesuch selbst an einem regnerischen Tag bereichern.

Die Kassen im Opel-Zoo haben von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
Der fünfjährige Tamo im neuen Elefantenhaus